

Erschwingliche Weihnachten

Tipps, wie das Fest der Liebe kein allzu großes Loch in die Haushaltskasse reißt

Geschenke, Weihnachtsmenü, Verwandtenbesuche: Das Fest der Liebe kann zuweilen ganz schön ins Geld gehen – insbesondere mit Kindern oder einer großen Familie. Aber es gibt Möglichkeiten, zu sparen:

Geschenke

Haben Ihre Kinder, Familien oder Freunde volle Wunschzettel? Dann beginnen Sie am besten frühzeitig mit der Suche nach den passenden Produkten – zum Beispiel bei Preisvergleichsportalen im Netz, wo Angebote verschiedener Händler angezeigt werden. Aber ist der aktuelle Preis des Wunschprodukts wirklich ein gutes Angebot? Es kann sinnvoll sein, bei Vergleichsportalen den Preisverlauf in der Vergangenheit zu prüfen. Ist das Produkt gerade deutlich teurer als noch kurz zuvor, kann es sich lohnen, zu warten. Wer nicht ständig selbst schauen will, ob der Wunschpreis bereits erreicht ist, kann sich bei Vergleichsportalen zudem einen Preiswecker stellen. Per Mail kommt dann die Information, sobald das Produkt bei einem Händler zum gewünschten Preis verfügbar ist.

Hermann-Josef Tenhagen, Chefredakteur des Ratgeberportals Finanztip, empfiehlt zudem, auch bei der Produktwahl flexibel zu bleiben – also zum Beispiel nicht zwingend das neueste Modell oder die belieb-



Ob mit Kindern oder einer großen Familie: Weihnachten kann ins Geld gehen.

Foto: IMAGO/YAY Images

Gewährleistung Gebrauch machen.

Essen

Soll es zu Weihnachten etwas Besonderes zum Essen geben – ein Menü zum Beispiel mit guter Weinbegleitung? Dann kann es sich rentieren, schon einige Zeit vorher Angebotsprospekte zu studieren oder entsprechende Apps dafür zu nutzen. „So kann man die Dinge dann kaufen, wenn sie gerade günstig sind“, sagt Tenhagen. Das gilt zumindest für jene Zutaten oder Getränke, die sich lange lagern lassen.

Wenn Sie bei der Menüplanung etwas flexibel sind und gleichzeitig etwas gegen Lebensmittelverschwendung tun wollen: Mit Apps wie „Too Good To Go“, „foodsharing“, „ResQ“ und ähnlichen können Sie Angebote von Händlern, Bäckereien, Metzgereien oder Weihnachtsmarktständen einsehen, die Überraschungstüten mit unverkaufter Ware für geringes Geld anbieten. So lassen sich gerne mal leckere und günstige Schnäppchen machen.

Weihnachtsmarktbesuche

„Auch auf dem Weihnachtsmarkt gilt: Preise vergleichen“, empfiehlt

Hermann-Josef Tenhagen. In der Tendenz seien die Stände weiter innen im „Gewühle“ häufig teurer als jene am Rand. Außerdem kann es auch auf Weihnachtsmärkten Rabattaktionen oder Angebotszeiten geben – das lohnt sich zu prüfen. Gibt es etwa einen Mittagstisch oder ist der Glühwein an einem Stand in der Zeit von 17 bis 18 Uhr günstiger, wird der Geldbeutel beim Besuch weniger belastet.

Reisen

Wer die Weihnachtszeit nicht zu Hause, sondern lieber im Urlaub verbringen möchte, dem rät Torsten Schäfer vom Deutschen Reiseverband grundsätzlich dazu, früh zu buchen. „Dann haben Reisende zum einen das komplette Angebot zur Auswahl und können darüber hinaus von den diversen Frühbucherangeboten der Reiseveranstalter profitieren.“ Hier warteten mitunter Vorteile von 40 Prozent oder mehr. Für 2024 ist der Zug zwar bereits abgefahren, Reiselustige sollten sich den Tipp daher zumindest für die Folgejahre notieren.

Aber auch bei Buchung in der Vorweihnachtszeit lässt sich mit dem

einen oder anderen Ratschlag noch sparen. Schäfer zufolge kann es sich etwa lohnen, beim Urlaubsziel, Reisezeitraum oder der Wahl des Verkehrsmittels flexibel zu sein. Wer zum Beispiel fliegen möchte, sollte nicht nur die Flüge des nächstgelegenen Flughafens in den Blick nehmen, sondern auch andere gut zu erreichende.

Mitunter kann es hier zu kleineren oder größeren Preisunterschieden kommen. Zudem sollte der Abflugtag besser nicht auf einen Freitag oder das Wochenende fallen, weil die Preise dann tendenziell teurer sind als wochentags. Gleiches gilt für Fahrten mit der Bahn.

„Wer es sich leicht machen will, ist gut beraten, ins Reisebüro zu gehen“, sagt Schäfer. Denn die Fachleute vor Ort haben die Angebote verschiedener Veranstalter auf dem Schirm, die sie miteinander vergleichen können.

Für die organisierte Pauschal- oder Bausteinreise von ein und demselben Veranstalter hingegen gilt laut Schäfer über alle Vertriebskanäle hinweg – im Internet, im Reisebüro, am Flughafenschalter oder beim Veranstalter – derselbe Preis. (dpa)

Meine Freundin wird ausfallend

Damit ein Gespräch darüber gelingt, muss man die Verbundenheit stärken

Meine neue Freundin hat eine Eigenart, die mir erst so richtig auffällt, seit wir zusammen sind: Sie reagiert in der Öffentlichkeit unwahrscheinlich aggressiv, sobald sie sich schlecht behandelt, zurückgesetzt oder überteuert fühlt. Sie beginnt zu schimpfen, zu schreien, wird manchmal regelrecht ausfallend. Und ich stehe oft daneben, schäme mich und weiß nicht, was ich tun oder sagen soll. Und das Schlimmste: Es ist mit ihr nicht gelungen, darüber zu reden. Da sie sich im Recht fühlt, verlangt sie von mir uneingeschränkte Solidarität. So werde ich im Nachgang oft selbst zur Zielscheibe. Ich weiß nicht mehr weiter.
Bernd, 38

Sie beschreiben das Dilemma einer Paareinheit. Da sind Sie aus Sehnsucht nach Nähe und Innigkeit ein Liebesbündnis eingegangen, genießen diese enge Zweisamkeit und verpflichten sich dafür – ob bewusst oder unbewusst – gerne zu Solidarität, zu gegenseitiger Rückendeckung.

Und dann gibt es Momente – wie der, von dem Sie berichten: Sie spüren, dass es eine Einheit ist, in der Ihre Empfindungen und Ihre Haltung nicht vorkommen oder zumindest zu wenig Raum haben. Es ist zu eng, und Sie wünschen sich eine Auseinandersetzung, damit Sie mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Gefühlen gesehen werden. Ihre Hilfslosigkeit kann ich gut verstehen.

Solche Konflikte sind gute Gelegenheiten, Ihre Beziehung und damit sich selbst zu entwickeln. Na-

schon eine Meinungsverschiedenheit die Macht, die Verbundenheit zu schwächen oder gar zu lösen. Also empfehle ich Ihnen in einem ersten Schritt, die Verbundenheit zu stärken. Das haben Sie bereits in der Öffentlichkeit getan, in dem Sie Ihre Empfindungen zurückgehalten und sich solidarisch mit Ihrer Freundin gezeigt haben. Nur ist Ihr nachhaltiges Unwohlsein und das mehrmalige Auftreten des Verhaltens Ihrer Freundin ein Anzeichen dafür, dass Ihr Beziehungsrahmen für Sie nicht mehr passt. Er muss verändert und entwickelt werden. Dazu ist ein Beziehungsgespräch ein guter Ansatz.

Sich für das Thema verabreden

Wie Sie beschreiben, lässt sich Ihre Freundin aber bislang nicht auf Ihren Gesprächsansatz ein. Das gilt es, erst einmal zu akzeptieren: So ist es eben! Welcher Ansatz kommt aber dann noch in Frage? Hier kommt es darauf an, kreativ zu werden und sich auf Ihr gemeinsames Ziel zu besinnen: Zusammen glücklich sein und sich wohl fühlen. Was brauchen Sie dafür? Was braucht Ihre Freundin? Halten Sie inne! Und verabreden Sie sich, um dieses Thema zu behandeln. Machen Sie feste Termine aus, die auch in Ihrer Dauer festgelegt sind. Oftmals ist es bereits hilfreich, genügend Raum zu schaffen für eine so wichtige Frage. Natürlich können Sie auch überlegen, welche Art von professioneller Hilfe für Sie beide die richtige wäre. Durch den Austausch über das gemeinsame Vor-

Auch auf dem Weihnachtsmarkt gilt: Preise vergleichen

Hermann-Josef Tenhagen, Finanztip

teste Farbkombination zu wählen. Auch das kann zu einem erheblichen Preisunterschied führen.

Und: Muss es wirklich immer brandneu sein? Der Blick auf B-Ware oder generalüberholte Produkte kann sich lohnen. Für seine Familie habe Tenhagen in den vergangenen Jahren Smartphones gebraucht gekauft. „Da liegen die Preisnachlässe wahlweise zwischen 30 und 50 Prozent“, sagt Tenhagen. Idealerweise spricht sogar von einer durchschnittlichen Ersparnis von bis zu 60 Prozent im Vergleich zum Neukauf. Gefällt das Produkt doch nicht oder geht es bereits nach kurzer Zeit kaputt, können Kunden auch bei Gebrauchtware vom Händler von ihrem Widerrufsrecht und ihrer zwölfmonatigen

Wer flexibel ist, kann sparen

Rund um die Feiertage sind wieder viele Menschen mit Zug oder Fernbus unterwegs

Viele Menschen reisen um die Feiertage und den Jahreswechsel herum mit Bahn oder Fernbus durchs Land. Dabei sind aktuell noch Schnäppchen drin. Vor allem, wenn man zeitlich etwas flexibel ist.

Wer mit der Deutschen Bahn (DB) fahren möchte, findet für den Zeitraum um Weihnachten und Silvester nach Konzernangaben aktuell noch viele Supersparpreise – also kontingentierte Tickets, die teils erheblich rabattiert, aber dafür auch nicht stornierbar sind.

Für die Weihnachtszeit gebe es auf den Fernstrecken jetzt teils noch Tickets für unter 20 Euro, teilt die DB mit. Wer danach sucht, sollte laut Bahn die sogenannte Bestpreissuche auf bahn.de und im DB-Navigatort nutzen.

Reisewellen verteilen sich

In diesem Jahr verteilt sich die Anreisewelle über mehr Tage als im Vorjahr, so die DB. Der Weihnachtsverkehr beginne bereits am 19.12. (einem Donnerstag) und verteile sich recht gleichmäßig bis zum Heiligabend, der auf einen Dienstag fällt.

Auch beim Rückreiseverkehr geht die DB von einer gleichmäßig verteilten hohen Nachfrage aus, die am 26. Dezember beginnt und direkt in den Silvester-Reiseverkehr übergeht, der sich verstärkt bis zum 2. Ja-



Viele Menschen reisen zu Weihnachten mit Bahn oder Bus, um die Feiertage mit ihren Liebsten zu verbringen.
Foto: dpa-tmn

nuar bemerkbar mache. Will man sparen, bieten vor allem Verbindungen in den Tagesrandzeiten am frühen Morgen und späteren Abend Potenzial für günstigere Tickets. Auf App und Website kann man sehen, wie stark einzelne Züge jeweils ausgelastet sind – wer Verbindungen einige Stunden eher oder später sucht, findet laut Bahn womöglich schon weniger ausgelastete Züge.

Und auch der Reisetag hat Einfluss – so kann gerade der Freitag vor

der Weihnachtswoche (20.12.) auf vielen Routen stärker nachgefragt sein, was die Preise für die Tickets steigen lässt. An den Tagen davor oder danach kommt man womöglich deutlich günstiger weg.

Auch wenn die DB nach eigenen Angaben mit 410 Zügen die größte ICE-Flotte jemals auf den Gleisen hat und, bedingt durch den turnusmäßigen Fahrplanwechsel Mitte Dezember, rund um Weihnachten etwa zwischen Berlin und Frankfurt

mehr Sprinter-Züge fahren werden, werden die Bahnen oft voll sein. Es ist ratsam, Sitzplätze zu reservieren.

Flixbus baut Angebot aus

DB-Konkurrent Flixbus hat sich ebenfalls auf Weihnachten eingestellt und sein Angebot über die Feiertage nach eigenen Angaben um fast 20 Prozent vergrößert. Auf vielen Strecken sind demnach zusätzliche Busse im Einsatz, unter anderem werde das Angebot auf den beliebtesten Strecken Berlin – Hamburg, Berlin – Kopenhagen, Hamburg – Amsterdam, Frankfurt – München sowie München – Lyon auf tägliche Bedienung aufgestockt.

Flixbus wiederum verbindet laut dem Unternehmen rund 50 Städte in Deutschland. Mehrfach täglich werden die Strecken Berlin – Köln, Hamburg – Leipzig (via Berlin), Hamburg – Köln sowie Berlin – Frankfurt/Main von Flixbus gefahren. Durch eine Kooperation mit dem Deutschlandtarifverbund seien darüber hinaus noch rund 300 weitere Städte über einen Umstieg erreichbar und folglich über das Flixbus-Portal buchbar.

Flixi rät vor allem zum frühzeitigen Buchen: Besonders zwischen den Jahren sei die Nachfrage nach Bus- und Zugtickets enorm. Frühbucher könnten zudem auch noch sparen. (dpa)



Katharina Grünwald

türlich braucht es dazu die Bereitschaft von beiden. Aber gerne eins nach dem anderen: Ihre Freundin hat ihre Geschichte, ihre Persönlichkeit und ihre Art und Weise, mit für sie schwierigen Situationen umzugehen. Sie fühlt sich benachteiligt und reagiert – wie ich es aus Ihrer Frage herauslese – unangemessen heftig. Als Therapeutin interessiert mich als erstes: Wieso ist das so? Was wird bei ihr getriggert? Welche Erfahrungen hat sie gemacht, dass sie sich so heftig verteidigen muss? Das wären Inhalte einer Therapiestunde mit ihr, zu der sie bereit sein müsste. Das alles betrifft das Ich ihrer Freundin und ist sicherlich weiterführend und wichtig für Ihre Beziehung.

Verbundenheit als Fundament

Gleichzeitig sind Sie aber nicht der Therapeut Ihrer Freundin und haben dafür nicht die Verantwortung. Vielmehr sind Sie das Du in Ihrer Wir-Beziehung, das sich in dieser Situation nicht wohl gefühlt hat. Das ist ein Grund zum Gespräch und – wie Sie beschreiben – für Konflikte.

Die hohe Kunst in einer (Liebes-)Beziehung ist es, die Verbundenheit als Fundament für die Auseinandersetzung zu nutzen. Der Beziehungsrahmen muss stark und stabil sein, sonst hat eventuell

gehen bleiben Sie einerseits im Gespräch, gleichzeitig nehmen Sie etwas Abstand von Ihrem Eskalationsthema.

Eine weitere Möglichkeit ist, Ihre Freundin zu einem gemeinsamen Brainstorming aus ihrer Perspektive einzuladen: „Wie würdest du damit umgehen, wenn du dich mit einer Situation nicht wohlfühlst, deinen Liebsten aber nicht im Stich lassen willst?“

Meiner Erfahrung nach bringt ein solches gemeinsames Innehalten oft neue Ideen und stärkt zudem die Verbundenheit. So gehen Sie zwar nur langsam, dafür aber gemeinsam weiter auf Ihrem Beziehungsweg.

LESERFRAGEN

Unser Team von Expertinnen und Experten beantwortet Ihre Fragen in der Zeitung: die Psychotherapeuten Carolina Gerstenberg und Daniel Wagner, die Diplom-Psychologinnen Elisabeth Raffauf und Katharina Grünwald, Sexualberaterin Gitta Arntzen sowie der Urologe Volker Wittkamp. Ihre Zuschriften werden anonymisiert weitergegeben. Schicken Sie Ihre Frage an: in-sachen-liebe@dumont.de